

7. Sitzung des Ausschusses – Brüssel, 30. Januar 2008

Behandelte Themen

- Die EU-Delegation betonte die zunehmende Bedeutung der **Sicherheit der Lieferkette** auf globaler Ebene und die Notwendigkeit einer internationalen Koordinierung der Maßnahmen zu deren Stärkung. Sie erklärte, dass ab Juli 2009 bestimmte Regelungen vor der Warenankunft und bei der Warenabsendung angewandt würden, stellte das EU-China-Pilotprojekt SSTL vor und berichtete über ihr Programm für zugelassene Wirtschaftsbeteiligte.
- Die Delegation Hongkongs berichtete, dass sie bis 2010 ein System für die obligatorische Vorabübermittlung von Frachtinformationen in elektronischer Form entwickeln werde.
- Die Delegation der EU äußerte Besorgnis in Bezug auf die Initiative der USA, **Seeverkehrs-Frachtcontainer zu 100 % zu scannen**. Es wurde zur Kenntnis genommen, dass die Weltzollorganisation eine gemeinsame EntschlieÙung gegen diese Initiative verabschiedet hat.
- Die Delegation Hongkongs erläuterte ihre Bemühungen im Bereich **Urheberrechtsschutz**, die an verschiedenen Punkten ansetzten. Die EU-Delegation schlug eine Zusammenarbeit der Regierungsbehörden bei der Bekämpfung der Erzeugung und Ausfuhr von Warenfälschungen vor.
- Die Delegation Hongkongs berichtete über die Eröffnung des **HafensShenzhen**, der am 1. Juli 2007 den Betrieb aufgenommen hatte. Es handele sich dabei um den ersten Grenzkontrollpunkt an Land, an dem Zolleinrichtungen gemeinsam mit jenen des chinesischen Mutterlandes bestünden.